

Klares Votum für eine S-Bahn im Kandertal

Kandern (ag). Es sollte eine politisches Statement sein: Einstimmig hat der Gemeinderat Kandern die Reaktivierung der Kandertalbahn als S-Bahn-Strecke befürwortet. Ausdrücklich wurde deshalb laut Beschluss die Bürgermeisterin ermächtigt, anteilig erforderliche Mittel für eine vom Land geförderte Machbarkeitsstudie bereitzustellen.

Nötig gewesen wäre dies eigentlich nicht, da sich der Anteil der Stadt Kandern voraussichtlich nur zwischen 1500 und 1800 Euro bewegt. Beträge also, die eigentlich nicht der Zustimmung des Gemeinderats erfordern.

Zum Hintergrund: Eine mögliche Reaktivierung der Kandertalbahn für den S-Bahn-Verkehr ist schon länger Thema in verschiedenen Untersuchungen, wie etwa der Nahverkehrsstudie Kandertal des Landkreises oder der Studie zum Raumkonzept Kandertal 2040.

Zuletzt fand die derzeit als Museumsbahn betriebene Strecke bei einer Potenzialanalyse des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg Berücksichtigung. Das Ministerium fordert für die Kandertalbahn weitere Machbarkeitsstudien für eine umfangreiche Förderung, stellt dafür jedoch auch hohe Fördermittel des Landes in Aussicht. An diesen ergänzenden Studien will sich die Stadt Kandern nun ausdrücklich beteiligen.

Aufgerufen, sich zu beteiligen, sind seitens des Landkreises, der ebenfalls seinen Anteil leisten will, auch die übrigen Kandertalgemeinden sowie die Stadt Weil am Rhein.

Peter Völker von der IG Pro Kandertalbahn blieb bis zum Ende der Sitzung, um sich für diesen Beschluss zu bedanken. Der engagierte Befürworter mahnte zudem zur Eile, um schneller als andere Antragssteller zu sein. Seitens des Verkehrsministeriums wurde angedeutet, dass man sich so Vorteile erarbeiten kann.